"...und von meinem Mann machen Sie eine Vergrösserung!"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

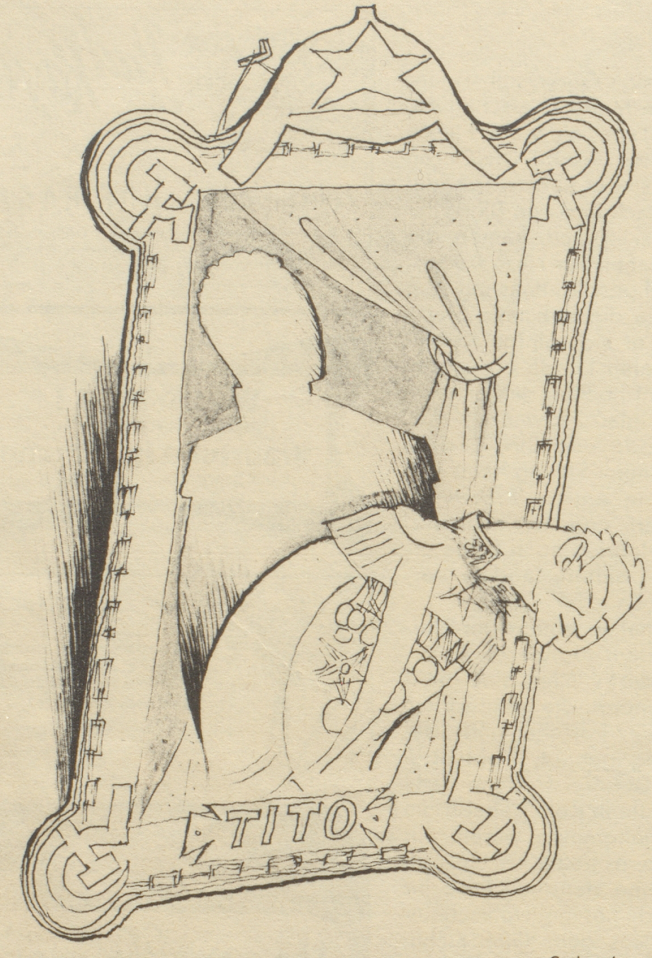
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Croissant

Tito fällt immer mehr aus dem Rahmen

Sonntäglicher Gruß aus dem Tiefland

Ich hoffe, Schatz, Du bist vergnüglich.
Bei mir geht längst nicht alles glatt,
doch findet schließlich diesbezüglich
pro Woche je ein Sonntag statt.

Da legt man sich in Liegestühle
(am Werktag wird man reingelegt),
und man hat Zeit für die Gefühle,
die man sonst kaum zu haben pflegt.

Man liegt und braucht zu nichts zu stehen,
und nur dem Stuhl fällt man zur Last.
Man kann sich auf die Seite drehen,
auf alle viere, wem das paßt.

Es klappert keine Schreibmaschine.
Sie liegt im Stall und gähnt und ruht.
Und wenn jetzt noch die Sonne schiene,
so schiene wirklich alles gut.

Ich strecke meine langen Glieder
und mache einmal kein Gesicht.
Verblüht ist ach! der weiße Flieder
(die Lilie auch, nur reimt die nicht).

Der Nachbar soll das Radio leiser stellen!
(Das hält nicht mal ein Blinder aus.)
Dem liefern sie auf Dauerwellen
Zwölf Musikalben frei ins Haus.

Wenn mich jetzt wer besuchen käme,
ich stellte mich aus Faulheit krank
und sagte nur: «Ein Restchen Crème
steht oben links im Wäscheschrank.»

Doch würdest Du vom Berge steigen,
ich würde mich als guter Christ
Dir von der besten Seite zeigen,
an der Du stets willkommen bist . . .

Eustachius

Frau Uebertüchtig

Kennen Sie Frau Uebertüchtig?
Ja, recht gut, und mehr als flüchtig!
Ueberall trifft man sie an, — — —
Weil sie mehr als andre kann!

Gern macht sie sich groß und wichtig.
Ihrem Namen Uebertüchtig
Tut sie alle Ehre an.
(Er ist ein geplagter Mann!)

Niemals brennt ihr an ein Kuchen.
Niemals muß sie Sachen suchen.
Ihre Ordnung ist fürwahr,
Einzigartig, wunderbar.

Haushaltgeld braucht sie fast keins.
Und sie rühmt sich: «Unsereins
Legt das Geld auf Zinsen an!»
Aeußerst knapp hält sie den Mann.

Und Frau Uebertüchtigs Kinder
Sind begabt und, nicht viel minder
Als die Mutter ist, gescheit,
Dank der Uebertüchtigkeit.

Wunderkinder sind sonst rar.
Schon nach einem halben Jahr
Ist das Uebertüchtiglein
Gänzlich bett- und stubenrein.

Uebertüchtigs sind gerissen,
Was die Kinder alles wissen,
Wie sie singen, rezitieren,
Muß die Großen glatt blamieren.

Liebe Frauen, laßt Euch sagen:
Uebertüchtigs Frau Betragen,
Aufschnitt, Protzen und Getue
Bringe Euch nicht aus der Ruhe.

All ihr Prahlen ist bimeid
Doch nur Minderwertigkeit,
Weil so manches bei ihr faul,
Führt sie nur ein großes Maul.

Niemals darf Euch imponieren
Uebertüchtigs Schwadronieren,
Höret auf ihr Großtun nicht, —
Tuet einfach Eure Pflicht!

Pölschterli

„. . . und von meinem Mann machen Sie eine Vergrößerung!"

Dubou in „Der Simpl"